

2A

HÖRVERSTEHEN LEHRERBLATT

LÖSUNG + Text

Zeit: 5 Minuten

Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.

INTERVIEW MIT HENDRIK BEIKIRCH

Der Künstler und Porträtist Hendrik Beikirch spricht über seine Arbeit und die Technik, mit der seine Bilder entstehen.

Du kommst aus der Graffiti-Szene. Wie hast Du angefangen?

Ich habe 1989 das erste Mal eine Sprühdose in der Hand gehabt, nachts ein Bild gemalt und gleich gewusst, das ist das, was ich immer gesucht habe. Das ist die Kunst, Kommunikation oder Sprache, die mir liegt und die ich gerne sprechen möchte. Es ist schon ein paar Jahrzehnte her und ich habe immer noch Spaß daran.

Was war die Idee zu Deinem ersten Portrait?

Das allererste Bild, das ich gemalt habe, war so ein Comic Gesicht. Das Figurative, glaube ich, hat mir einfach schon immer gelegen. Außerdem habe ich über die in anderen Styles gemalt. Aber irgendwie kommt man immer wieder zu den Anfängen zurück. Ich habe mich dann im Studium viel mit Portraits auseinandergesetzt und finde das eigentlich ein super spannendes Thema, bei dem es mir nie langweilig wird. Länder und Menschen. Das spiegelt sich in den Gesichtern wider. Das ist ein Thema, das immer spannender wird, je länger man sich damit beschäftigt.

Fotografierst Du die Menschen, die Du später malst?

Es basiert auf Skizzen. Ich mache eigentlich gar keine Fotos. Aber ich strebe nach einer Ästhetik der alten Fotografie-Schule, mich interessieren die harten Kontraste.

Wie findest Du die Menschen, die Du portraitiert?

Ich denke, ein spannendes Gesicht erzählt dem Betrachter eine Geschichte. Auch wenn man die Person nicht kennt. Mir geht es darum, Gesichter zu finden, in denen sich Geschichten lesen lassen. Es sind nicht die klassischen Photoshop retuschierten Gesichter aus der Werbung. Mir geht es um Falten, Ausdruck, Haltung, Emotion – das Gesicht erzählt eine Geschichte. Das ist pure Emotion.

Sind diese Menschen anonym oder bekannt?

Zu 99% sind das anonyme Menschen. Wenn man sich die Kunstgeschichte anguckt, waren es immer reiche und berühmte Personen, die gemalt wurden. Egal wie groß. Deshalb finde ich es heute nach wie vor spannend, unbekannte Leute so groß zu porträtieren. Auch in der Werbung sind es meistens bekannte Leute. Für mich ist es einfach spannender, in meiner Arbeit Unbekannte zu porträtieren.

Welche bekannten Menschen hast Du schon portraitiert?

Der einzige bekannte, den ich mal gemalt habe, Anfang des Jahres in New Delhi, Indien, war Gandhi. In gewissen Situationen kann man es machen. Es war damals nicht einfach. Wir waren in freiem Raum, gegenüber war eine Moschee. Das Polizei-Hauptquartier und ein Regierungsgebäude waren auch in der Ecke. Aber Gandhi blieb cool.

Die Menschen in Deinen Portraits wirken oft melancholisch. Ist das von Dir so gewollt?

Ich glaube, das ist die Geschichte. Es ist ja Schwarz-Weiß, und nicht besonders bunt und poppig. Es gibt eine Melancholie. Das Leben hat ja seine Höhen und Tiefen, die den Menschen ins Gesicht geschrieben sind. Wenn es keine Schwierigkeiten gibt, die Du überwinden musst, dann ist es doch nicht spannend.

Hast Du auch mal in Farbe gemalt?

Ich habe früher auch in Farbe gemalt. Aber die letzten 5-10 Jahre eigentlich nur noch Schwarz-Weiß.

Was bedeutet für Deine Arbeit Raum?

Bei meiner Arbeit im öffentlichen Raum finde ich es extrem wichtig, mit dem Bild auf den Raum einzugehen. Der Raum beeinflusst dein Bild. Du beeinflusst mit dem Bild den Raum! Insofern ist die Wahl der Örtlichkeit wichtig. Aber es ist auch wichtig, wie ich das Gesicht hier auf der Wand platziere. Darauf muss man achten. Das ist eigentlich die größte Herausforderung.

Was war der spektakulärste Ort, an dem Du jemals gearbeitet hast?

Von der Höhe her war das in Korea. Das war 70 Meter hoch. Da muss man schon schwindelfrei sein, wenn man aus dem Kran in die Tiefe schaut.

Gibt es eine Verbindung zwischen Deiner Arbeit und Fotografie?

Für die Dokumentation des Werkes ist es ja immer ein großer und wichtiger Punkt. Wenn dann deine Arbeiten illegal entstehen, ist die Haltbarkeit noch viel kürzer. Bei meinen Arbeiten im öffentlichen Raum ist es so, dass sich die Umgebung verändern kann. Da ist es wichtig, die Arbeit dokumentiert zu haben. Fotografie hilft auch während der Entstehung. Wenn das Bild zu 90% fertig ist, ist es auf einem Foto leichter zu sehen, wo ich korrigieren muss und wo nicht. Das war früher, als Fotos noch analog waren, ein Horror. Die Abzüge sind 3-4 Tage später gekommen und dann hast Du Sachen gesehen, die du verändern willst.

Hendrik Beikirch, vielen Dank!

2A

HÖRVERSTEHEN LEHRERBLATT

LÖSUNG

Zeit: 5 Minuten

Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.

INTERVIEW MIT HENDRIK BEIKIRCH

		r	f
1.	Der Künstler distanziert sich heute von der Sprayer-Szene, er findet sie langweilig.		X
2.	Er etablierte sich als Porträtist.	X	
3.	Ein Gesicht zu malen findet Beikirch ständig spannend.	X	
4.	In den Gesichtern aus der Werbung kann der Künstler keine Geschichte lesen.	X	
5.	Beikirch porträtiert ausschließlich nur bekannte und berühmte Personen.		X
6.	Sein Wunsch wäre in der Zukunft auch Gandhi zu porträtieren.		X
7.	Seine letzten Werke malte er nur in Farbe.		X
8.	Manchmal muss der Künstler in ungewöhnlichen Arbeitsbedingungen arbeiten.	X	
9.	Eine wichtige Rolle spielt die Platzierung des Bildes im Raum.	X	
10.	Ein Teil seiner Arbeit ist die Fotodokumentation.	X	

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
F	R	R	R	F	F	F	R	R	R

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

IM INTERVIEW | HENDRIK BEIKIRCH | Artikel | OLYMPUS...photographyplayground.olympus.de/.../im-interview-hendrik-beikirch.html, 19.09.2014

(nach www.study-in.de, 23.09.2013)

2A HÖRVERSTEHEN

Schülerblatt

Nummer:

--

Zeit: 5 Minuten

INTERVIEW MIT HENDRIK BEIKIRCH

Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?

		r	f
1.	Der Künstler distanziert sich heute von der Sprayer-Szene, er findet sie langweilig.		
2.	Beikirch etablierte sich als Porträtist.		
3.	Ein Gesicht zu malen findet Beikirch ständig spannend.		
4.	In den Gesichtern aus der Werbung kann der Künstler keine Geschichte lesen.		
5.	Beikirch porträtiert ausschließlich nur bekannte und berühmte Personen.		
6.	Sein Wunsch wäre in der Zukunft auch Gandhi zu porträtieren.		
7.	Seine letzten Werke malte er nur in Farbe.		
8.	Manchmal muss der Künstler in ungewöhnlichen Arbeitsbedingungen arbeiten.		
9.	Eine wichtige Rolle spielt die Platzierung des Bildes im Raum.		
10.	Ein Teil seiner Arbeit ist die Fotodokumentation.		

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

2A LESEVERSTEHEN

SCHÜLERBLATT

Nummer:

Zeit: 10 Minuten

Du bist mir wichtig!

Eines Tages bat eine Lehrerin ihre Schüler, die Namen aller anderen Schüler in der Klasse auf ein Blatt Papier zu schreiben und ein wenig Platz neben den Namen zu lassen. Dann sagte sie zu den Schülern, sie sollten überlegen, was das Netteste ist, das sie über jeden ihrer Klassenkameraden sagen können und das sollten sie neben die Namen schreiben.

Es dauerte die ganze Stunde, bis jeder fertig war, und bevor sie den Klassenraum verließen, gaben sie ihre Blätter der Lehrerin. Am Wochenende schrieb die Lehrerin jeden Schülernamen auf ein Blatt Papier und daneben die Liste der netten Bemerkungen, die ihre Mitschüler über den einzelnen Klassenkameraden aufgeschrieben hatten. Am Montag gab sie jedem Schüler seine oder ihre Liste ohne Kommentar zurück.

Schon nach kurzer Zeit lächelten alle. „Wirklich?“, hörte man flüstern. „Ich wusste gar nicht, dass ich irgendjemandem was bedeute!“ und „Ich wusste nicht, dass mich andere so mögen“, waren die Kommentare. Niemand erwähnte danach die Listen wieder. Die Lehrerin wusste nicht, ob die Schüler sie untereinander oder mit ihren Eltern diskutiert hatten, aber das machte nichts aus. Die Übung hatte ihren Zweck erfüllt. Die Schüler waren glücklich mit sich und mit den anderen.

Einige Jahre später war einer der Schüler verunglückt und die Lehrerin ging zum Begräbnis dieses Schülers. Die Kirche war überfüllt mit vielen Freunden. Einer nach dem anderen, der den jungen Mann geliebt oder gekannt hatte, ging am Sarg vorbei und erwies ihm die letzte Ehre. Die Lehrerin ging als letzte und betete vor dem Sarg. Als sie dort stand, sagte einer der Männer, die den Sarg trugen, zu ihr: „Waren Sie Marks Mathe Lehrerin?“ Sie nickte: „Ja“. Dann sagte er: „Mark hat sehr oft von Ihnen gesprochen.“

Nach dem Begräbnis waren die meisten von Marks früheren Schulfreunden versammelt. Marks Eltern waren auch da und sie warteten offenbar sehnsüchtig darauf, mit der Lehrerin zu sprechen. „Wir wollen Ihnen etwas zeigen“, sagte der Vater und zog eine Geldbörse aus seiner Tasche. „Das wurde gefunden, als Mark verunglückt ist. Wir dachten, Sie würden es erkennen.“ Aus der Geldbörse zog er ein stark abgenutztes Blatt, das offensichtlich zusammengeklebt, viele Male gefaltet und auseinandergefaltet worden war. Die Lehrerin wusste ohne hinzusehen, dass dies eines der Blätter war, auf denen die netten Dinge standen, die seine Klassenkameraden über Mark geschrieben hatten. „Wir möchten Ihnen so sehr dafür danken, dass Sie das gemacht haben“, sagte Marks Mutter. „Wie Sie sehen können, hat Mark das sehr geschätzt.“

Alle früheren Schüler versammelten sich um die Lehrerin. Charlie lächelte ein bisschen und sagte: „Ich habe meine Liste auch noch. Sie ist in der obersten Lade in meinem Schreibtisch“. Chucks Frau sagte: „Chuck bat mich, die Liste in unser Hochzeitsalbum zu kleben.“ „Ich habe meinen Zettel auch noch“, sagte Marilyn. „Er ist in meinem Tagebuch.“ Dann griff Vicki, eine andere Mitschülerin, in ihren Taschenkalender und zeigte ihre abgegriffene und ausgefranzte Liste den anderen. „Ich trage sie immer bei mir“, sagte Vicki und meinte dann: „Ich glaube, wir haben alle die Listen aufbewahrt.“ Die Lehrerin war so gerührt, dass sie sich setzen musste und weinte. Sie weinte um Mark und für alle seine Freunde, die ihn nie mehr sehen würden.

Im Zusammenleben mit unseren Mitmenschen vergessen wir oft, dass jedes Leben eines Tages endet und dass wir nicht wissen, wann dieser Tag sein wird. Deshalb sollte man den Menschen, die man liebt und um die man sich sorgt, sagen, dass sie etwas Besonderes und Wichtiges sind. Sag es ihnen, bevor es zu spät ist. Denk daran, Du erntest, was Du säst. Was man in das Leben der anderen einbringt, kommt auch ins eigene Leben zurück.

www.initiative.cc

Haben Sie diese Aussagen im Text gelesen? Ja oder nein?

		Ja	Nein
1.	Die Lehrerin bereitete ihren Schülern eine interessante Stunde vor.		
2.	Die Schüler sollten die negativen Eigenschaften ihrer Mitschüler aufs Blatt schreiben.		
3.	Die Lehrerin beschäftigte sich am Ende der Woche mit den Bemerkungen der Schüler.		
4.	Die Schüler wurden von der Seite der Lehrerin über die Notizen der Klassenkameraden nicht informiert.		
5.	Einige Schüler freuten sich, als sie etwas Nettens über sich gelesen hatten.		
6.	Für die Lehrerin war am Ende der Stunde alles eine abgeschlossene Sache.		
7.	Die Klasse traf sich nach einigen Jahren bei einem Begräbnis wieder.		
8.	Die Eltern des Verstorbenen übergaben der Lehrerin sein Tagebuch.		
9.	Fast alle Schüler haben ihre Zettel aufbewahrt.		
10.	Wir sollen unseren Nächsten noch während ihrer Lebzeiten sagen, wie wichtig sie uns sind.		

2A LESEVERSTEHEN LEHRERBLATT LÖSUNG + Text

Zeit: 10 Minuten

Du bist mir wichtig!

Eines Tages bat eine Lehrerin ihre Schüler, die Namen aller anderen Schüler in der Klasse auf ein Blatt Papier zu schreiben und ein wenig Platz neben den Namen zu lassen. Dann sagte sie zu den Schülern, sie sollten überlegen, was das Netteste ist, das sie über jeden ihrer Klassenkameraden sagen können und das sollten sie neben die Namen schreiben.

Es dauerte die ganze Stunde, bis jeder fertig war, und bevor sie den Klassenraum verließen, gaben sie ihre Blätter der Lehrerin. Am Wochenende schrieb die Lehrerin jeden Schülernamen auf ein Blatt Papier und daneben die Liste der netten Bemerkungen, die ihre Mitschüler über den einzelnen Klassenkameraden aufgeschrieben hatten. Am Montag gab sie jedem Schüler seine oder ihre Liste ohne Kommentar zurück.

Schon nach kurzer Zeit lächelten alle. „Wirklich?“, hörte man flüstern. „Ich wusste gar nicht, dass ich irgendjemandem was bedeute!“ und „Ich wusste nicht, dass mich andere so mögen“, waren die Kommentare. Niemand erwähnte danach die Listen wieder. Die Lehrerin wusste nicht, ob die Schüler sie untereinander oder mit ihren Eltern diskutiert hatten, aber das machte nichts aus. Die Übung hatte ihren Zweck erfüllt. Die Schüler waren glücklich mit sich und mit den anderen.

Einige Jahre später war einer der Schüler verunglückt und die Lehrerin ging zum Begräbnis dieses Schülers. Die Kirche war überfüllt mit vielen Freunden. Einer nach dem anderen, der den jungen Mann geliebt oder gekannt hatte, ging am Sarg vorbei und erwies ihm die letzte Ehre. Die Lehrerin ging als letzte und betete vor dem Sarg. Als sie dort stand, sagte einer der Männer, die den Sarg trugen, zu ihr: „Waren Sie Marks Mathe Lehrerin?“ Sie nickte: „Ja“. Dann sagte er: „Mark hat sehr oft von Ihnen gesprochen.“

Nach dem Begräbnis waren die meisten von Marks früheren Schulfreunden versammelt. Marks Eltern waren auch da und sie warteten offenbar sehnsüchtig darauf, mit der Lehrerin zu sprechen. „Wir wollen Ihnen etwas zeigen“, sagte der Vater und zog eine Geldbörse aus seiner Tasche. „Das wurde gefunden, als Mark verunglückt ist. Wir dachten, Sie würden es erkennen.“ Aus der Geldbörse zog er ein stark abgenutztes Blatt, das offensichtlich zusammengeklebt, viele Male gefaltet und auseinandergefaltet worden war. Die Lehrerin wusste ohne hinzusehen, dass dies eines der Blätter war, auf denen die netten Dinge standen, die seine Klassenkameraden über Mark geschrieben hatten. „Wir möchten Ihnen so sehr dafür danken, dass Sie das gemacht haben“, sagte Marks Mutter. „Wie Sie sehen können, hat Mark das sehr geschätzt.“

Alle früheren Schüler versammelten sich um die Lehrerin. Charlie lächelte ein bisschen und sagte: „Ich habe meine Liste auch noch. Sie ist in der obersten Lade in meinem Schreibtisch“. Chucks Frau sagte: „Chuck bat mich, die Liste in unser Hochzeitsalbum zu kleben.“ „Ich habe meinen Zettel auch noch“, sagte Marilyn. „Er ist in meinem Tagebuch.“ Dann griff Vicki, eine andere Mitschülerin, in ihren Taschenkalender und zeigte ihre abgegriffene und ausgefranzte Liste den anderen. „Ich trage sie immer bei mir“, sagte Vicki und meinte dann: „Ich glaube, wir haben alle die Listen aufbewahrt.“ Die Lehrerin war so gerührt, dass sie sich setzen musste und weinte. Sie weinte um Mark und für alle seine Freunde, die ihn nie mehr sehen würden.

Im Zusammenleben mit unseren Mitmenschen vergessen wir oft, dass jedes Leben eines Tages endet und dass wir nicht wissen, wann dieser Tag sein wird. Deshalb sollte man den Menschen, die man liebt und um die man sich sorgt, sagen, dass sie etwas Besonderes und Wichtiges sind. Sag es ihnen, bevor es zu spät ist. Denk daran, Du erntest, was Du säst. Was man in das Leben der anderen einbringt, kommt auch ins eigene Leben zurück.

www.initiative.cc

Haben Sie diese Aussagen im Text gelesen? Ja oder nein?

	Ja	Nein
1. Die Lehrerein bereitete ihren Schülern eine interessante Stunde vor.	x	
2. Die Schüler sollten die negativen Eigenschaften ihrer Mitschüler aufs Blatt schreiben.		x
3. Die Lehrerin beschäftigte sich am Ende der Woche mit den Bemerkungen der Schüler.	x	
4. Die Schüler wurden von der Seite der Lehrerin über die Notizen der Klassenkameraden nicht informiert.	x	
5. Einige Schüler freuten sich, als sie etwas Nettes über sich gelesen hatten.	x	
6. Für die Lehrerin war am Ende der Stunde alles eine abgeschlossene Sache.	x	
7. Die Klasse traf sich nach einigen Jahren bei einem Begräbnis wieder.	x	
8. Die Eltern des Verstorbenen übergaben der Lehrerin sein Tagebuch.		x
9. Fast alle Schüler haben ihre Zettel aufbewahrt.	x	
10. Wir sollen unseren Nächsten noch während ihrer Lebzeiten sagen, wie wichtig sie uns sind.	x	

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

2A TEST

SCHÜLERBLATT

TEXT

Zeit: 20 Minuten

1. Seite

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtigen Ergänzungen an.

Das gibt es bei Lidl nicht mehr zu kaufen

Die Rezepte für viele Weihnachtsplätzchen aus Omas Zeiten müssen dieses Jahr umgeschrieben werden: **1** Haselnüsse sind derzeit in den **2** Mangelware. Den Schoko-Herstellern kompliziert das ihr Geschäft.

Auf der Suche nach **3** wichtigen Zutat für Weihnachtsplätzchen stehen viele Verbraucher in diesen Tagen **vor** leeren Regalen: Gemahlene Haselnüsse sind beim Discounter Lidl und in vielen anderen Supermärkten ausverkauft. Mit einigen Monaten Verzögerung ist die Haselnuss-Ernte im Handel **4**. „Während wir das Problem vor **5** einem halben **6** noch nicht gespürt haben, macht sich dieses nun aufgrund der gestiegenen Nachfrage zur Weihnachtszeit bemerkbar“, sagt Claudia Koalenzki von dem Backzutaten-Spezialisten Dr. Oetker. Bei Lidl sind nach Angaben einer Sprecherin **7** nur ganze Haselnüsse zu haben.

Beim Schokoladenhersteller Ritter Sport trifft der Haselnuss-Engpass ausgerechnet den Verkaufsschlager Nummer **8**: Die Voll- **9** -Schokolade. Diese besteht zu fast einem Viertel aus ganzen Haselnüssen – und die sind **10** das knappe Angebot extrem teuer geworden. „Ein Kilo Haselnüsse kostet nun 12,50 Euro, vorher weniger als die Hälfte“, sagt eine Sprecherin. Da alle Tafeln im Handel zum gleichen Preis verkauft **11**, muss Ritter Sport kräftige Verluste **12**. „An einer Vollnusstafel verdienen wir seit dem Haselnusspreisanstieg pro Tafel **13** mehr.“

Das Problem begann schon vor Monaten: Ein kurzer, **14** heftiger Frost machte im März einen **15** Teil der Ernte in der Türkei als wichtigem Anbauggebiet zunichte: **16** weniger Stunden erfroren unzählige junge Blüten an den Haselnusssträuchern am Schwarzen Meer. Seitdem war klar, dass **17**: Denn das Land am Bosphorus ist mit 70 Prozent der weltweiten Ernte die mit Abstand wichtigste Anbaunation von Haselnüssen. Und kein **18** importiert so viele Haselnüsse **19** der Türkei wie die Bundesrepublik.

Den befürchteten Nutella-Notstand gab **es** zwar bislang nicht – obwohl Ferrero als Nuss-Verarbeiter stark **20** ist. Die hohen Preise für die Nüsse werden **21** nach Einschätzung von Branchenexperten aber **22** oder später auf die Verkaufspreise auswirken.

Für die Schoko-Branche **23** das Jahr 2014 bislang ohnehin kein Hit. Ihren Umsatz können viele Betriebe nur durch Preiserhöhungen steigern. Im Schnitt **24** jeder Mensch in Deutschland **25** 10 Kilo Schokowaren **26** Jahr. Aus Sicht der Händler dürfte es ruhig noch mehr sein. „Mit den kühlen Temperaturen hoffen wir, dass der Abverkauf in Richtung Weihnachtsfest nochmal richtig anzieht“, sagt der Firmenmanager.

Wer seine Weihnachtssüßigkeiten **27** selber backen will, muss viele **28** aus Omas Zeiten **29** und bis auf weiteres auf Mandeln ausweichen: Bei Amazon liegt die Lieferzeit für gemahlene Haselnüsse derzeit zum Teil bei drei **30** fünf Wochen - dann ist Weihnachten vorbei.

www.yahoo.de, 14.12.2014

Zeit: 20 Minuten

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die richtigen Ergänzungen an.

Das gibt es bei Lidl nicht mehr zu kaufen

Die Rezepte für viele Weihnachtsplätzchen aus Omas Zeiten müssen dieses Jahr umgeschrieben werden: **1** **Gemahlene** Haselnüsse sind derzeit in den **2** **Supermärkten** Mangelware. Den Schoko-Herstellern kompliziert das ihr Geschäft.

Auf der Suche nach **3** **einer** wichtigen Zutat für Weihnachtsplätzchen stehen viele Verbraucher in diesen Tagen **vor** leeren Regalen: Gemahlene Haselnüsse sind beim Discounter Lidl und in vielen anderen Supermärkten ausverkauft. Mit einigen Monaten Verzögerung ist die Haselnuss-Ernte im Handel **4** **angekommen**. „Während wir das Problem vor **5** **gut** einem halben **6** **Jahr** noch nicht gespürt haben, macht sich dieses nun aufgrund der gestiegenen Nachfrage zur Weihnachtszeit bemerkbar“, sagt Claudia Koalenzki von dem Backzutaten-Spezialisten Dr. Oetker. Bei Lidl sind nach Angaben einer Sprecherin **7** **derzeit** nur ganze Haselnüsse zu haben.

Beim Schokoladenhersteller Ritter Sport trifft der Haselnuss-Engpass ausgerechnet den Verkaufsschlager Nummer **8** **eins**: Die Voll- **9** **Nuss**-Schokolade. Diese besteht zu fast einem Viertel aus ganzen Haselnüssen - und die sind **10** **durch** das knappe Angebot extrem teuer geworden. „Ein Kilo Haselnüsse kostet nun 12,50 Euro, vorher weniger als die Hälfte“, sagt eine Sprecherin. Da alle Tafeln im Handel zum gleichen Preis verkauft **11** **werden**, muss Ritter Sport kräftige Verluste **12** **hinnehmen**.

„An einer Vollnusstafel verdienen wir seit dem Haselnusspreisanstieg pro Tafel **13** **nichts** mehr.“ Das Problem begann schon vor Monaten: Ein kurzer, **14** **aber** heftiger Frost machte im März einen **15** **großen** Teil der Ernte in der Türkei als wichtigem Anbauggebiet zunichte: **16** **Innerhalb** weniger Stunden erfroren unzählige junge Blüten an den Haselnusssträuchern am Schwarzen Meer. Seitdem war klar, dass **17** **die Süßwarenbranche einen harten Winter vor sich hat**: Denn das Land am Bosphorus ist mit 70 Prozent der weltweiten Ernte die mit Abstand wichtigste Anbaunation von Haselnüssen. Und kein **18** **Land** importiert so viele Haselnüsse **19** **aus** der Türkei wie die Bundesrepublik.

Den befürchteten Nutella-Notstand gab **es** zwar bislang nicht - obwohl Ferrero als Nuss-Verarbeiter stark **20** **betroffen** ist. Die hohen Preise für die Nüsse werden **21** **sich** nach Einschätzung von Branchenexperten aber **22** **früher** oder später auf die Verkaufspreise auswirken.

Für die Schoko-Branche **23** **war** das Jahr 2014 bislang ohnehin kein Hit. Ihren Umsatz können viele Betriebe nur durch Preiserhöhungen steigern. Im Schnitt **24** **isst** jeder Mensch in Deutschland **25** **rund** 10 Kilo Schokowaren **26** **pro** Jahr. Aus Sicht der Händler dürfte es ruhig noch mehr sein. „Mit den kühlen Temperaturen hoffen wir, dass der Abverkauf in Richtung Weihnachtsfest nochmal richtig anzieht“, sagt der Firmenmanager.

Wer seine Weihnachtssüßigkeiten **27** **lieber** selber backen will, muss viele **28** **Rezepte** aus Omas Zeiten **29** **umschreiben** und bis auf weiteres auf Mandeln ausweichen: Bei Amazon liegt die Lieferzeit für gemahlene Haselnüsse derzeit zum Teil bei drei **30** **bis** fünf Wochen - dann ist Weihnachten vorbei.

2A TEST SCHÜLERBLATT

Nummer:

Zeit: 20 Minuten

2. Seite

Das gibt es bei Lidl nicht mehr zu kaufen

Kreuzen Sie die richtige Ergänzung an:

	(A)	(B)	(C)	(D)
01	gemahlene	Gemalte	Gemahlene	gemalte
02	Supermarkt	Supermärkten	Supermarktes	Supermärkte
03	eine	einen	einer	eines
04	angekommen	auskommen	ankommen	ausgekommen
05	guten	gute	gutes	gut
06	Jahre	Jahren	Jahr	Jahres
07	derzeit	früher	vorher	nachher
08	eine	eins	Eins	Ein
09	Nüsse	Nüssen	Nuss	Nusses
10	durch	wegen	mit	nach
11	würden	wären	wird	werden
12	hinzunehmen	hinnehmen	hernehmen	herzunehmen
13	nichts	nicht	nie	nein
14	sondern	aber	denn	weil
15	großer	großes	großen	große
16	Innerhalb	Außerhalb	Innen	Außen
17	vor sich die Süßwarenbranche einen harten Winter hat	hat sich die Süßwarenbranche einen harten Winter vor	die Süßwarenbranche hat einen harten Winter vor sich	die Süßwarenbranche einen harten Winter vor sich hat
18	Landes	Land	Länder	Ländern
19	in	von	aus	mit
20	treffen	betroffen	betraf	trafen
21	mich	sich	uns	dich
22	frühere	baldige	früher	bald
23	wird	wären	würde	war
24	esst	ist	Esse	isst
25	runde	rund	rundes	runder
26	in	am	Um	pro
27	liebste	lieber	lieb	liebe
28	Rezept	Rezepten	Rezepte	Rezeptes
29	umschreiben	umschrieb	umzuschreiben	umschrieben
30	von	bis	nach	in

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

2A TEST

LEHRERBLATT

Lösung

Zeit: 20 Minuten

Kreuzen Sie die richtige Ergänzung an.

	(A)	(B)	(C)	(D)
01	gemahlene	Gemalte	X Gemahlene	gemalte
02	Supermarkt	X Supermärkten	Supermarktes	Supermärkte
03	eine	einen	X einer	eines
04	X angekommen	auskommen	ankommen	ausgekommen
05	guten	gute	gutes	X gut
06	Jahre	Jahren	X Jahr	Jahres
07	X derzeit	früher	vorher	nachher
08	eine	X eins	Eins	Ein
09	Nüsse	Nüssen	X Nuss	Nusses
10	X durch	wegen	mit	nach
11	würden	wären	wird	X werden
12	hinzunehmen	X hinnehmen	hernehmen	herzunehmen
13	X nichts	nicht	nie	nein
14	sondern	X aber	denn	weil
15	großer	großes	X großen	große
16	X Innerhalb	Außerhalb	Innen	Außen
17	vor sich die Süßwarenbranche einen harten Winter hat	hat sich die Süßwarenbranche einen harten Winter vor	die Süßwarenbranche hat einen harten Winter vor sich	X die Süßwarenbranche einen harten Winter vor sich hat
18	Landes	X Land	Länder	Ländern
19	in	von	X aus	mit
20	treffen	X betroffen	beträf	trafen
21	mich	X sich	uns	dich
22	frühere	baldige	X früher	bald
23	wird	wären	würde	X war
24	esst	ist	Esse	X isst
25	runde	X rund	rundes	runder
26	in	am	Um	X pro
27	liebste	X lieber	lieb	liebe
28	Rezept	Rezepten	X Rezepte	Rezeptes
29	X umschreiben	umschrieb	umzuschreiben	umschrieben
30	von	X bis	nach	in

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C	B	C	A	D	C	A	B	C	A	D	B	A	B	C

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
A	D	B	C	B	B	C	D	D	B	D	B	C	A	B

Themen - FREIE REDE

A. Bild/Bildgeschichte/Foto - Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Bildbeschreibung“ - werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede - Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck - bei „Freie Rede“ - werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nimmt. Aufgrund dieser Äußerung führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.

1. Familie (Generationsprobleme)

Obwohl ich mich mit meinen Eltern super verstehe, gibt es manchmal Meinungsunterschiede, zum Beispiel wenn...

Hobby (Freizeit)

Ich hasse es, wenn mir jemand meine Freizeit organisieren möchte...

3. Schule (Beruf)

Langsam sollte ich überlegen, was ich nach dem Abitur machen werde, es ist aber keine leichte Aufgabe...

4. Natur (Umwelt)

Über die Umwelt wird zu viel gesprochen, für sie wird leider nur wenig getan...

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Auf meine Freunde kann ich mich verlassen. Ich möchte sie auch nicht enttäuschen...

6. Reisen (Urlaub)

Dieses Jahr haben mir meine Eltern erlaubt, alleine mit meinen Freunden wegzufahren...

7. Lesen (Lektüre)

Ich bin eine Leserratte/ Ich lese nicht viel, dafür habe ich zu wenig Zeit.

8. Medien /Unterhaltung

Medien sind für mich eine wichtige Informationsquelle...

9. Sport /Mode

Sport: ich kann mir mein Leben ohne Sport gut/nicht vorstellen...

Mode: Ich bin der Meinung, dass jeder das tragen soll, was im Spaß macht...

10. Ernährung/Essgewohnheiten

Mich ärgert, dass die Menschen viele Lebensmittel wegwerfen und einige Menschen vor Hunger sterben...

11. Stadt/Verkehr

Das tägliche Fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist eine Katastrophe...

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

Als Student möchte ich in keinem Wohnheim, sondern in einer WG wohnen...

13. Gesundheit (Unser Körper)

Den Krankheiten vorzubeugen ist sehr wichtig. Viele Menschen unterschätzen die jährlichen komplexen Untersuchungen...

2A

BILD



Draußen ist super Wetter, ...

Olympiáda v nemeckom jazyku 25. ročník, 2014/2015

Kategória 2A Krajské kolo

Autorka: PhDr. Ilonka Horová

Recenzent: PhDr. Helena Hanuljaková

Korektor: Remmer de Boer

Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku

Vydal: IUVENTA – Slovenský inštitút mládeže, Bratislava 2015